

## Einladung

Liebe Gartenfreunde,  
hiermit lade ich zu unserer

### Kreisdelegiertenversammlung

am **29.März 2014** im „Gästehaus am Schlosspark“ („Heizhaus“) Güstrow, Neuwieder Weg,  
um 9.30 Uhr, herzlich ein.

#### Ablauf

- a. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- b. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlußfähigkeit der Versammlung
- c. Genehmigung der Tagesordnung

#### Tagesordnung:

1. Aussprache zum Geschäfts – und Kassenbericht
2. Bericht der Rechnungsprüfgruppe
3. Aussprache zum Bericht
4. Genehmigung der Jahresabschlüsse 2011 - 2013
5. Entlastung des Vorstandes
6. Behandlung von Anträgen und Beschlussfassungen
  - a. zur Satzungsänderung,
  - b. zur Rahmengartenordnung,
  - c. zur Auflösung des Unterstützungsfonds
7. Nachwahlen von
  - a. Vorstandsmitgliedern,
  - b. Rechnungsprüfern
8. Konstituierung des Kreisvorstandes
9. Anfragen und Informationen

- a. Anträge der Mitgliedsvereine müssen lt. § 10 Pkt. 6 der Satzung mit schriftlicher Begründung bis zum 15.03. in der Geschäftsstelle, Schweriner Str. 47, 18273 Güstrow, eingegangen sein.
- b. Die Rechte eines Vereins ruhen für die Dauer eines Zahlungsverzuges des Mitgliedsbeitrages (Satzung § 14, Pkt.4, 2. Satz ).
- c. Vereine mit Gartenanlagen mit bis zu 75 Parzellen stellen 1 Delegierten, die übrigen 2.

  
Melzer  
Vorsitzender

**Geschäftsbericht  
des Kreisvorstandes  
an die Kreisdelegiertenversammlung am 29. März 2014**

(Berichtszeitraum: 2011 bis 2013)

### 1. Unser Verband

Mit Stand vom 31.12. 2013 sind im Kreisverband 68 Vereine organisiert.

Güstrow:	41	Langhagen:	1
Bützow:	7	Steinhagen:	1
Teterow:	6	Gülzow:	1
Krakow am See:	4	Lüssow:	1
Gnoien:	1	Diekhof:	1
Kronskamp:	2	Kritzkow:	1
Lalendorf:	1		

Von 3 783 bewirtschafteten Parzellen (2011) ist der Bestand 2013 auf 3 672 zurückgegangen = 3% Rückgang.

### 2. Politikergespräche/Kommunalpolitik

In den zurückliegenden 3 Jahren nutzten unsere Vorstandsmitglieder alle Möglichkeiten um mit Kommunal-, Landes- und Bundespolitikern aus unseren Wahlkreisen ins Gespräch zu kommen.

- So führten wir am 16.08.2011 mit Heidrun Bluhm (MdB) – „Die Linke“ in unserer Geschäftsstelle einen Gedankenaustausch zu aktuellen Entwicklungen im Kleingartenwesen.
- Weitere Treffen hatten wir mit
  - Erwin SELLERING – MP – am 8.8.2011,
  - Norbert NIESZERY – MdL – am 27.5. 2011,
  - Prof. Dr. Fritz TACK – MdL – am 17.10. 2012

Im Mittelpunkt standen dabei die Leerstandsentwicklungen in unseren Anlagen, die stetig steigenden Kommunalabgaben für unsere Kleingärtner und die mangelnde Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit.

Der Vorsitzende, Gfd. Melzer, nutzte die Sprechstunde des Bürgerbeauftragten, Herrn Crohne, ihm das Problem der eventuellen Einführung der GEZ – Gebühren für Kleingartenbesitzer heranzutragen.

Weitere Gespräche fanden statt:

- mit Frau Drese (SPD) – MdL - gemeinsam mit den Vorständen von Bad Doberan und Rostock - Land (April 2012),
- zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle der Partei „Bündnis 90/ Die Grünen“ in Güstrow mit Mitgliedern der Landtagsfraktion,
- mit Kreistagsabgeordneten (E. Höpner – SPD, A. Brunotte – CDU, Prof. Dr. Wolfgang Methling – Die Linke), insbesondere zur Problematik der Abfallentsorgung.

Auch mit den Verantwortlichen in den Verwaltungen fanden zahlreiche Kontakte statt. So erhielten wir regelmäßig Einladungen zum Neujahrsempfang des Güstrower Bürgermeisters.

Das Thema des Leerstandes in den Güstrower Anlagen stand außerdem bei einem Treffen der Gfd. Melzer und Arndt mit dem Bürgermeister am 26. 03. 2013 auf der Tagesordnung.

### 3. Kreisverband

#### a. Regionalberatungen

An den Regionalberatungen in den Jahren 2012 und 2013 nahmen insg. 41 bzw. 31 Vereinsvorstände teil. Eine Fortsetzung in den Jahren 2015 und 2016 wäre wünschenswert.

#### b. Abfallentsorgung

In allen 3 zurückliegenden Jahren haben wir große Anstrengungen zur Abwendung des Zwangsanschlusses unternommen. In Gesprächen mit der Verwaltung, mit Abgeordneten des Kreistages, durch Rechtsmittel (Klage vor dem Verwaltungsgericht Schwerin) und der Einschaltung des Bürgerbeauftragten des Landes haben wir unseren Standpunkt dargelegt. Letztendlich wurde die neue Abfallentsorgungssatzung des Landkreises am 04. 12. 2013 durch den Kreistag, ohne Berücksichtigung der Kleingärtnerinteressen, beschlossen.

#### c. Rechtsschutz

Unterstützung bei der Bewältigung von Rechtsstreitigkeiten erhalten wir weiterhin durch die Anwaltskanzlei Kemper & Plagemann, u.a. bei den WAZ – Gebührenbescheiden 2011, bei der Klageerhebung zu den Abfallgebührenbescheiden und der Abwehr der Pachtzinsforderung durch die „Ostgrund - Immobilien GmbH“ für die Anlage „Sandkrug“ – Bützow.

#### d. Abwasserentsorgung

Gegenwärtig richtet sich der Schwerpunkt in der Abwasserentsorgung von Seitens der Kreisverwaltung auf die Bestandsaufnahme des erreichten Zustandes. Anzuraten ist deshalb, die restlichen, noch fehlenden Dichtheitsprüfungen, im Frühjahr nachzuholen.

#### d. Fördermittel

Im Berichtszeitraum nutzten ca. 10 Vereine die Möglichkeiten, ihre Projekte mit Hilfe der staatlichen Fördermittel zu verwirklichen. Auch der Kreisverband finanzierte auf diese Weise das „Fachberater“ – Abo und die 43 Schaukästen für die Vereine.

### 4. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

#### a. Regionalverband Parchim

Mit dem Regionalverband gab es eine Vielzahl von gemeinsamen Aktivitäten auf der Grundlage unserer Kooperationsvereinbarung. Das betraf:

- die gemeinsamen Vorstandsberatungen, wechselseitig in Parchim und Güstrow,
- die Teilnahme an Feierlichkeiten und Versammlungen,
- eine gemeinsame Briefaktion zur Verhinderung der drohenden Einführung der GEZ - Gebühren für Kleingärten u. a.

#### b. Kreisverband Bad Doberan

Am 22. Febr. 2012 unterzeichneten wir die Kooperationsvereinbarung mit dem "Verband der Freunde des Gartens in M/V".

Stattgefunden haben:

ein Gespräch der Vorstände (einschl. Kreisverband Rostock – Land) mit der SPD - Landtagsabgeordneten Stefanie Drese in Bad Doberan,

sowie eine Beratung zur Abfallproblematik, ebenfalls gemeinsam mit dem Vorstand von Rostock - Land

#### 5. Fachberatung

Der Schwerpunkt unserer fachlichen Beratung lag in der jährlichen Durchführung des Wettbewerbs. Weiterhin organisierte unser Kreisfachberater, Gfd. Arndt, Schulungen im Obstbaumschnitt am 25.02.2012 und am 21. 03. 2013. Für den 10.11.2011 hatten wir zu einer Vereinskassiererschulung ins Güstrower Bürgerhaus eingeladen. Daran nahmen Kassierer aus 10 Vereinen teil. Durchführender war Gfd. Peter Möller, Vors. des Vereins „Recknitztal“ in Krons Kamp. Am 19. November 2013 führte RA Kemper ein Rechtsseminar für unseren Verband durch. Vertreter aus 17 Vereinen hörten sich seine Ausführungen zum Vereins – und Pachtrecht an und stellten Fragen.

Für die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und der Fachberatung in den Anlagen stellten wir in den zurückliegenden Jahren Schaukästen zur Verfügung.

#### 6. Versicherung

Die Zusammenarbeit mit der "Feuersozietät Berlin Brandenburg" gestaltet sich zunehmend stabiler. Durch den Abschluss aller für uns wichtigen Versicherungen, wie

- Vereinshaftpflicht,
- Vermögensschaden – Haftpflicht,
- Versicherung für Aufräum – und Abbruchkosten nach Brandschaden,
- Rechtchutzversicherung u.a.

haben wir eine entsprechende Sicherheit hergestellt, die sich auch schon in der Praxis bewährt hat.

In den jährlichen Beratungen der Verbandsvorstände mit den Verantwortlichen der Berliner Versicherung wird der Schadensverlauf analysiert und über weitere Verbesserungen beraten.

#### Welche Aufgaben stehen vor uns:

1. Gewinnung neuer Pächter für die leer stehenden Parzellen in den Anlagen
2. Kontinuierlich die Infrastruktur der Gartenanlagen verbessern (Versorgungsnetz, Wege, Außenbefriedung, Parkmöglichkeiten, Infotafeln u.a.)
3. Ehrung aktiver Kleingärtner durch die Vereinsvorstände
4. Fachliche Beratung der Gartenfreunde

### **Beschlussvorschläge**

- a. zur Satzung  
„Der vorgelegte Entwurf der Neufassung wird als Satzung des Kreisverbandes bestätigt“
- b. zur Rahmengartenordnung  
„Der vorgelegte Entwurf einer Neufassung wird als Rahmengartenordnung des Kreisverbandes bestätigt“
- c. Unterstützungsfonds  
„Der Ufonds wird 2014 aufgelöst. Der angesammelte Betrag in Höhe von 33 162,99 € wird an die Vereine, entsprechend ihrer Einzahlungen, zzgl. der Zinsen, zurückgezahlt“

## Änderungsvorschläge

(durch Kreisvorstand)

### A. zur Satzung

vorgeschlagen wird:

1. im § 3 „Mitgliedschaft“, zu streichen:  
im Pkt. 2a)  
„ein Verzeichnis der Namen und Anschriften seiner Mitglieder und“
2. im § 6 „Kreisdelegiertenversammlung“ folgende Änderung vorzunehmen:
  - Pkt. 2 streichen,
  - Pkt. 3 neu fassen  
„Die Kreisdelegiertenversammlung setzt sich aus den Mitgliedern des Kreisvorstandes und je einem Vertreter der dem Verband angehörenden Kleingärtnervereine zusammen. Sie haben jeder eine Stimme.“

### B. zur Rahmengartenordnung

vorgeschlagen wird:

im Pkt 1.0. „Die kleingärtnerische Nutzung“

Pkt. 1.3., 2. Zeile, „Höhe von 1,20 m“ zu ändern in „Höhe von 1,50 m“

## Kassenbericht

### 1. Allg.

Der Kassenbericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2011 - 31.12.2013.

Für jedes Geschäftsjahr wurde dem Kreisvorstand auf der Herbstsitzung der Haushaltsplan zur Bestätigung vorgelegt. Es ist Aufgabe der Delegierten, die Jahresabschlüsse für die Jahre 2011 - 2013 entsprechend § 10, Pkt. 5b der Satzung zu genehmigen.

### 2. Steuerliche Verhältnisse

Der Kreisverband erfüllt die Bedingungen für die steuerliche Gemeinnützigkeit. Wir müssen in diesem Jahr wieder die Körperschaftssteuererklärung beim Finanzamt einreichen.

### 3. Einnahmen/ Ausgaben

Durch die jährlichen Beitragsrückvergütungen haben sich die realen Beitragseinnahmen weiter verringert. Die Personal – und Sachkosten sind über alle 3 Jahre nahezu konstant geblieben.

### Stand der Rücklagen

#### a. **Unterstützungsfonds**

aktueller Stand: 33 162,99 €

#### b. **Rücklage für Vereinsdarlehen/ Renaturierung**

Stand: 38 790,92 €

#### c. **Einlagen bei der VR – Bank**

Stand: 766,94 €

### 4. Kassen - und Rechnungsprüfung

Die Buchführung, Belege und Jahresrechnungen wurden satzungsgemäß 2x jährlich durch die Rechnungsprüfgruppe kontrolliert. Über die durchgeführten Prüfungen wurde dem Kreisvorstand berichtet. Es gab keine Beanstandungen.

### 5. Beitrags - und Pachtzahlungen

Die Überweisungen von Beitrag und Pacht sowie der Straßenreinigungs – und Abfallgebühren durch die Vereinsvorstände ist im Berichtszeitraum vollständig erfolgt, wenn auch teilweise mit terminlichen Verzögerungen.

### 6. Auflösung Ufonds

Wie im Bericht ersichtlich, ist die allgemeine Rücklage auf über 38 000 € angewachsen. Der Vorstand macht deshalb den Vorschlag, den Ufonds aufzulösen und an die Vereine zurückzuzahlen. Sollte wider Erwarten eine Unterstützung für kommunale Abgaben notwendig werden, könnte diese aus der allg. Rücklage entnommen werden.



Knop/ Geschäftsführer

Anlage:

Jahresrechnungen 2011 – 2013

Bericht der Rechnungsprüfgruppe

**Jahresrechnung**  
**01.01.2011 bis 31.12.2011**

	<u>Einnahmen (€)</u>	<u>Ausgaben (€)</u>
Beitrag	19184,69	
Verwaltungsgebühr	9334,07	
Sonst. Erlöse	1522,60	
Personalkosten		9094,82
Sachkosten		12181,41
Verbindl./Forderungen 2011	346,11	7251,52
Forderungen/ Verbindl. 2010	5801,51	
<b>Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>36188,98</b>	<b>28527,75</b>
Lt. Journal		
<u>Kassenstand am 01.01.2011</u>		
Raiffeisenbank Giro	690,85	
Kasse	109,83	
Bank Flex	13445,34	
Bank U-fonds	31749,22	
Bank Rückl.	15065,33	
<u>Kassenstand am 31.12.2011</u>		
Raiffeisenbank Giro		2074,97
Kasse		282,07
Bank Flex		10708,88
Bank U-fonds		32426,15
Bank Rückl.		23229,73
<b>Gesamt:</b>	<b>97249,55</b>	<b>97249,55</b>
<u>Verbindlichkeiten aus 2011</u>		<u>Forderungen aus 2011</u>
„Fritz Reuter“		Darlehen 5500,00
Beitrag		WBV 63,30
Pacht		Abfallgeb. 1593,61
StRG		StRG 94,61
	<b>346,11</b>	<b>7251,52</b>

## Personal – und Sachkosten 2011

<u>Bezeichnung</u>	<u>Kosten (€)</u>
Gehalt Geschäftsführer	6260,52
Reisekosten	904,30
Aufwandsentschädigung	1930,00
<hr/> <b>Personalkosten ges.:</b>	<hr/> <b>9094,82</b>
Telefon	373,80
Porto	312,10
Zeitungen, Bücher	96,80
Büromaterial	406,44
Bürokosten	1466,43
Bürotechnik	160,90
Büroinventar	50,72
Kopierkosten	166,46
RA &Beratung	547,85
Fachberatung	2017,61
Miete	678,10
Repräsentation	446,12
Ehrungen	1086,27
Versicherungen	4107,62
Kontogebühren	7,00
Buchführung	171,36
Sonst. Kosten	85,83
<b>Sachkosten ges.</b>	<b>12181,41</b>



**Jahresrechnung**  
**01.01.2012 bis 31.12.2012**

	<u>Einnahmen (€)</u>	<u>Ausgaben (€)</u>
Beitrag	14864,00	
Verwaltungsgebühr	9994,75	
Sonst. Erlöse	1082,72	
Personalkosten		9434,90
Sachkosten		12894,19
Verbindl./Forderungen 2012	604,83	678,18
Forderungen/ Verbindl. 2011	5500,00	504,36
Einnahmen und Ausgaben		
Lt. Journal	32046,30	23511,63
<u>Kassenstand am 01.01.2012</u>		
Raiffeisenbank Giro	2074,97	
Kasse	282,07	
Bank Flex	10708,88	
Bank U-fonds	32426,15	
Bank Rückl.	23229,73	
<u>Kassenstand am 31.12.2012</u>		
Raiffeisenbank Giro		2059,29
Kasse		567,78
Bank Flex		20239,23
Bank U-fonds		21160,44
Bank Rückl.		33229,73
<b>Gesamt:</b>	<b>100768,10</b>	<b>100768,10</b>
<u>Verbindlichkeiten aus 2012</u>		<u>Forderungen aus 2012</u>
„Ochsenaugen“ 522,08		StRG 678,18
Abf. 82,75		
<b>604,83</b>		
<u>Ford. aus 2011</u>		<u>Verb. aus 2011</u>
Darl. 5500,00		Su.-vortrag 208,00
		Passiva 296,36
		<b>504,36</b>

## Personal – und Sachkosten 2012

<u>Bezeichnung</u>	<u>Kosten (€)</u>
Gehalt Geschäftsführer	6236,24
Reisekosten	791,90
Aufwandsentschädigung	2406,76
	<b>9434,90</b>
<hr/>	
<b>Personalkosten ges.:</b>	
Telefon	221,80
Porto	410,01
Zeitungen, Bücher	39,60
Büromaterial	167,11
Bürokosten	1355,32
Bürotechnik	852,75
Büroinventar	7,19
Kopierkosten	73,98
RA &Beratung	497,07
Fachberatung	2963,65
Miete	115,00
Repräsentation	369,48
Ehrungen	1378,03
Versicherungen	4178,84
Kontogebühren	7,00
Buchführung	171,36
Sonst. Kosten	86,00
<b>Sachkosten ges.</b>	<b>12894,19</b>

Kreisverband der  
Gartenfreunde Güstrow

**Jahresrechnung**  
**01.01.2013 bis 31.12.2013**

	<u>Einnahmen (€)</u>	<u>Ausgaben (€)</u>
Beitrag	11309,15	
Verwaltungsgebühr	10006,71	
Sonst. Erlöse	1949,97	
Personalkosten		9691,02
Sachkosten		11557,71
Verbindl./Forderungen 2013	15,42	3603,00
Forderungen/ Verbindl. 2012		468,83
<b>Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>23281,25</b>	<b>25320,56</b>
Lt. Journal		
<u>Kassenstand am 01.01.2013</u>		
Raiffeisenbank Giro	2059,29	
Kasse	567,78	
Bank Flex	20239,23	
Bank U-fonds	33229,73	
Bank Rückl.	21160,44	
<u>Kassenstand am 31.12.2013</u>		
Raiffeisenbank Giro		1754,33
Kasse		177,21
Bank Flex		1331,71
Bank U-fonds		33162,99
Bank Rückl.		38790,92
<b>Gesamt:</b>	<b>100537,72</b>	<b>100537,72</b>
<u>Verbindlichkeiten aus 2013</u>		<u>Forderungen aus 2013</u>
Kh.. Sonnensch. <b>15,42</b>		Ver.-darl.      800,00
		Abf./StRG      2803,00
		<b>3603,00</b>
		<u>Verb. aus 2012</u>
		Votr. 2013 <b>468,83</b>

### Personal – und Sachkosten 2013

<u>Bezeichnung</u>	<u>Kosten (€)</u>
Gehalt Geschäftsführer	7015,52
Reisekosten	895,50
Aufwandsentschädigung	1780,00
	<b>9691,02</b>
<hr/>	
<b>Personalkosten ges.:</b>	
Telefon	256,60
Porto	234,00
Zeitungen, Bücher	90,86
Büromaterial	176,62
Bürokosten	2241,72
Bürotechnik	62,89
Büroinventar	11,99
Kopierkosten	411,30
RA &Beratung	259,01
Fachberatung	2305,94
Miete	352,23
Repräsentation	375,61
Ehrungen	223,99
Versicherungen	4163,23
Kontogebühren	5,00
Buchführung	224,22
Sonst. Kosten	162,50
<b>Sachkosten ges.</b>	<b>11557,71</b>

## **Protokoll zur Kassenprüfung der Jahresabschlüsse**

**2011 - 2013**

**Zeitraum 01.01.2011 - 31.12.2013**

Für den Kreisverband der Gartenfreunde Güstrow e.V. wurden die Unterzeichner am 28.02.2012, 12.02.2013 und 19.02.2014 zur Kassenprüfung lt. Satzung bestellt.

Über die Prüfung wurde nachfolgendes Protokoll angefertigt:

Zur Prüfung haben folgende Unterlagen vorgelegen:

Die Kontoauszüge für das Bankkonto sowie die Barbelege des Kreisverbandes der Gartenfreunde Güstrow e.V. lückenlos mit sämtlichen dazugehörigen Einzahlungs- u. Auszahlungsbelegen wie folgt:

Konto- Nr. 442003 Kreditinstitut VR – Bank Güstrow

Rechnungen, Einnahme- und Ausgabebelege

1000 – 1426 01.01.2011-14.12.2011

1000 – 1420 02.01.2012 – 28.12.2012

1000 - 1409 01.01.2013 – 31.12.2013

Kassenbuch mit Belegen

Belegordner

01 – 93 01.01.2011 – 31.12.2011

01 – 111 01.01.2012 – 31.12.2012

01 -115 01.01.2013 - 31.12.2013

- Buchführung mit Summen- und Saldenliste entsprechend dem Journal
- Summen- und Saldenliste

Die Unterlagen wurden von der Prüfgruppe am  
28.02.2012, 12.02.2013 und 19.2.2014 eingesehen und stichprobenweise geprüft und mit  
den vorliegenden Ergebnissen abgestimmt.

Ergebnis der Prüfung:

**Die aufgeführten Geldbestände ( Konten / Barkasse ) stimmen mit den Salden der  
eingesehenen Kontoauszüge überein .**

Die Belege konnten zugeordnet werden, die Einnahmen und Ausgaben wurden  
ordnungsgemäß und in zutreffender Höhe verbucht.

**Es gab keine Beanstandungen.**

Name u. Anschrift

Broekelschen, Andrea - Rostocker Str. 27

Ahrens, Helmut - Straße der DSF 21 B

Kreisverband der  
Gartenfreunde Güstrow e.V.  
Schweriner Str.47  
18273 Güstrow

Güstrow, 5.3.2014  
Tel.: 03843/681970  
Fax: 03843/7282172  
EMail: kvggues@online.de  
<http://home.arcor.de/kvggues>

## VERBANDS - INFORMATIONEN

2/2014

Werte Gartenfreunde,

wir übergeben mit der 2. INFO in diesem Jahr die Unterlagen für unsere **Kreisdelegiertenversammlung** am 29.3.2014. Vereine, die 2 Delegierte entsenden, erhalten die Unterlagen auch 2fach.

### 2. Wettbewerb 2014

Wir erinnern an unseren diesjährigen Wettbewerb. Die Jury sieht sich folgende Kleingartenanlagen an:

„Zur freien Stunde“	„Neue Zeit“	„Heidberg“
„Einigkeit“ – Gü.	„Sommerlust“	„Behnkenkamp“
„Magdalenenluster Weg“	„Hoher Berg“	„Bergring“
„Sonnental“	„Gartenfreude“	„Lorenz - Kolonie“
„Seeblick I - IV“	„Erholung“	„Ziegenweide“
„Immergrün“	„Zufriedenheit“	„Sonnenschein“
„Bau auf“	„Am Barlachweg“	„Dobbiner Chaussee“
„An der Schanze“	„Plauer Chaussee“	„Zur Eiche“
„Am Stadion“	„Zu den Linden“	„Am Gänseberg“
„Am Waldessaum“	„Neue Heimat“	„Steinreich“

Die Begehung wird vom 26. – 28. Mai durchgeführt. Den Zeitplan schicken wir rechtzeitig an die betreffenden Vereinsvorstände.

### 3. Schaukasten

Vom Kreisverband kann noch 1 Schaukasten ( Größe: ausreichend für 6 DIN A4 –Blätter) käuflich erworben werden (35 €).

### 4. Beratungen zur Laubenversicherung

Vorgesehen ist, ab diesem Jahr regelmäßige Beratungen zu Laubenversicherungen anzubieten. Mit dem Gfd. Erhard Schulz, als Beauftragtem der "Feuersozietät Berlin Brandenburg AG" für M/V, ist abgesprochen worden, dafür den letzten Dienstag im Monat zu nutzen. Die Beratungen finden im Zeitraum von März bis Oktober in unserer Geschäftsstelle statt. Die 1. Beratung erfolgt am 25. März.

b.w.

### 5. Verwaltungsabkommen

Wir bitten folgende Vereinsvorstände um Rücksendung des neuen Verwaltungsabkommens:

„Zufriedenheit“	Güstrow	„Röseland“	Teterow
„Zum Wiesengrund“	Lüssow		

### 6. Freistellungsbescheide

- a. Von folgenden Vereinen fehlen die **Freistellungsbescheide** (Anerkennung der steuerlichen Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt):

„Einigkeit“	Kritzkow	„Röseland“	Teterow
-------------	----------	------------	---------

- b. Die **aktuellen** Freistellungsbescheide fehlen von:

„Zur freien Stunde“ (2003)	Güstrow	„Fasanental“ (2008)	Bützow
„Seeblick II“ (2009)	Güstrow	„Lorenz – Kolonie“ (2007)	Krakow
„Bau auf“ (2009)	Güstrow	„Zum Wiesengrund“ (2009)	Lüssow
„Jarmuth“ (2009)	Güstrow	„Dobbiner Chaussee“ (2009)	Krakow am See
„Am Birkenweg“ (2009)	Güstrow	„Steinreich“ (2009)	Langhagen
„Schöne Aussicht“ (2009)	Güstrow		
„An der Ziegelei“ (2009)	Güstrow		
„Frohsinn“ (2009)	Güstrow		
„Zum Lebensbaum“ (2009)	Güstrow		

( ) letzter uns vorliegender Bescheid



Knop  
Geschäftsführer